



Studententag

Mittelalterprojektionen: Ständeordnung und Ästhetik

8. – 9. Juni 2017

Universität Basel, Departement Geschichte, Hirschgässlein 21, 4051 Basel, Seminarraum 3

Donnerstag, 8. Juni 2017

17.00 Uhr Begrüssung

17.15 Uhr Abendvortrag

Achatz von Müller (Lüneburg / Basel): Georg Forster: Rheinisches Mittelalter

Apéro

Freitag, 9. Juni 2017

10.00 – 12.00 Uhr

Anna Becker (Zürich): Republikanische Blicke auf die frühen Eidgenossen (1750–1800)

Livia Cárdenas (Basel): Das Gotische Haus in Wörlitz – ästhetische als ständische Synthesen

12.00 – 13.30 Uhr Mittagsimbiss

13.30 – 15.30 Uhr

Nanina Egli (Zürich): „Burgomanie“ um die Habsburg in der Schweiz: Thesen zum internationalen Geschichtshandeln jenseits eidgenössischer Mythenstürme

Martin Gaier (Basel): „Die Geister der Burgunder und Champagner.“ Fluchtburgen Basler Grossbürger in der Mitte des 19. Jahrhunderts

15.30 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 18.30 Uhr

Robert Skwirbli (Berlin): Von „schlechten Proportionen und wunderlichen Verzierungen“ und der „guten Zeit des Geschmacks“: Johann David Passavants Blicke auf mittelalterliche Kunst

Wolfgang Brückle (Luzern): Die wiedergefundene Zeit. Frühe Mittelaltersammlungen als Totalinstallationen

Synopse und Abschlussgespräch

Achatz von Müller (Lüneburg / Basel) und Michael Niedermeier (Berlin)

Gemeinsames Nachtessen

Eine Veranstaltung im Rahmen des SNF geförderten Projektes: „Die Imagination eines ‚helvetischen Mittelalters‘ zwischen Klassizismus und Historismus“, Projektleitung Prof. Dr. Jan Rüdiger (Basel) und Prof. Dr. André Holenstein (Bern). Konzept und Organisation: Dr. Livia Cárdenas, Informationen: livia.cardenas@unibas.ch